

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 33

Freiburg, 21. Dezember

1929

Inhalt: Abgrenzung zwischen der Liebfrauenpfarrei und der Kuratie St. Michael in Karlsruhe. — Namensänderung der Pfarrei und Kirchengemeinde Tengen Dorf. — Namensänderung der Pfarrei und Kirchengemeinde Linz. — Die Anlage von Kollektengeldern. — Priesterhilfe für die Ausgleichskasse der Diasporageistlichen. — Abtrennung des Organistendienstes von den Lehrerstellen. — Steuerabzug 1930 bei Geistlichen. — Exorzitien. — Pfründebesetzungen. — Sterbfälle.

Abgrenzung zwischen der Liebfrauenpfarrei und der Kuratie St. Michael in Karlsruhe.

Wir bestimmen, daß zwischen der Pfarrei und Kirchengemeinde U. L. Frau in Karlsruhe und der Pfarrekturatie und Kirchengemeinde St. Michael in Karlsruhe-Weiherthum unter einstweiliger Belassung der abgetrennten Gebiete in ihrem bisherigen Pfarrverband mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. nachstehende Grenzen gelten:

Mitte der Bahnhofstraße (südlich der Gutschstraße) bis zum Bahnhofplatz, von da westlich längs der Bahnlinie (Mitte der verlängerten Marie-Alexandrastraße) bis zum Eisenbahndurchgang nach dem Dammerstockweg, sodann Mitte dieses Weges und der Güterbahnstraße bis zur Ettlinger Allee und Mitte dieser Allee südlich zum Rüppurrer Schloß.

Der Herr Minister des Kultus und Unterrichts hat soweit erforderlich durch Entschließung vom 27. November 1929 Nr. A. 24 836 die staatliche Genehmigung gemäß Art. 11 Abs. 1 des D. R. St. G. erteilt.

Freiburg i. Br., den 4. Dezember 1929.

† Carl
Erzbischof.

Namensänderung der Pfarrei und Kirchengemeinde Tengen Dorf.

Wir verordnen, daß die die Katholiken der politischen Gemeinden Tengen und Talheim umfassende katholische Pfarrei und Kirchengemeinde Tengen Dorf, nachdem die drei ursprünglichen Gemeinden Tengen Dorf, Tengenstadt und Tengenhinterburg seit Jahren nur noch eine politische Gemeinde Tengen bilden, mit Wirkung vom 1. Januar 1930 die Bezeichnung „Kath. Pfarrei und Kirchengemeinde Tengen“ führt.

Freiburg i. Br., den 12. Dezember 1929.

† Carl
Erzbischof.

Namensänderung der Pfarrei und Kirchengemeinde Linz.

Wir verordnen, daß die Pfarrei und Kirchengemeinde Linz (Dekanat Meßkirch), nachdem die zur genannten Pfarrei gehörende Gemeinde Linz, Gemeinde Nach, von der Gemeinde Großschönbach der Weiler Reute und von der Gemeinde Herdwangen das Dorf Sahlenbach mit Wirkung vom 1. April 1924 zu einer politischen Gemeinde mit der Bezeichnung Nach-Linz vereinigt worden sind, mit Wirkung vom 1. Januar 1930 den Namen „Kath. Pfarrei und Kirchengemeinde Nach-Linz“ führt.

Freiburg i. Br., den 12. Dezember 1929.

† Carl
Erzbischof.

(Ord. 14. 12. 1929 Nr. 14342.)

Die Anlage von Kollektengeldern.

Wenn in einer Pfarrei Sammlungen für örtliche kirchliche Zwecke stattfinden, so sind die eingegangenen Gelder nicht auf den Namen des Pfarrers oder des Pfarramtes, sondern auf den kirchlichen Fond anzulegen, welcher die Zwecke verfolgt, für welche die Sammlung gehalten wurde.

Freiburg i. Br., den 14. Dezember 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 17. 12. 1929 Nr. 14498.)

Priesterhilfe für die Ausgleichskasse der Diasporageistlichen.

Für das laufende Jahr steht noch über die Hälfte der Beiträge für die Priesterhilfskasse der Diasporageistlichen aus.

Wir ersuchen die Herren Geistlichen, die rückständigen

Beiträge alsbald an das zuständige Dekanat abzuliefern. Die Herren Dekane wollen für rechtzeitige Weiterleitung der Gelder an die Erz. Kollektur (Postcheckkonto Nr. 2379 Amt Karlsruhe) Sorge tragen.

Freiburg i. Br., den 17. Dezember 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 13. 12. 1929 Nr. H 1911.)

Abtrennung des Organistendienstes von den Lehrerstellen.

An die Katholischen Kirchenvorstände in Hohenzollern.

Laut Mitteilung der Preussischen Regierung in Sigmaringen wird die organische Verbindung zwischen dem Schul- und Organistenamt in den in Ziff. 1 Abs. 2 unseres Erlasses vom 12. Sept. 1929 Nr. H 1496 — Anzeigebblatt 1929 Nr. 27 Seite 335 — genannten Gemeinden mit Wirkung vom 1. Januar 1930 ab gelöst. Auf denselben Zeitpunkt ist die Trennung des Organistendienstes von den Lehrerstellen in einer Anzahl der in Ziff. 2 des vorerwähnten Erlasses genannten Gemeinden zu erwarten.

Nach Durchführung der Trennung steht es den Lehrern, die seither das Organistenamt innehatten, frei, ob sie den Organistendienst auch weiterhin ausüben wollen oder nicht. Die Preussische Regierung hat ihnen anempfohlen, den Organistendienst auch fernerhin wahrzunehmen und entsprechende privatrechtliche Dienstverträge mit den Kirchenvorständen abzuschließen.

Um tunlichste Einheitlichkeit beim Abschluß der Organistenverträge zu erzielen und um die im Badischen Teil der Erzdiözese gemachten Erfahrungen zu verwerten, werden wir sofort ein Vertragsformular nach Art des in Baden gebräuchlichen herstellen lassen und dieses fr. Zt. den Kirchenvorständen je in der erforderlichen Anzahl zusenden. Die Kirchenvorstände wollen bis zur Fertigstellung und Versendung dieses Formulars mit dem Abschluß von Organistendienstverträgen zuwarten und bis dahin die seitherigen Lehrerorganisten zu bestimmen suchen, den Organistendienst im seitherigen Umfang und gegen die seitherige Vergütung zu besorgen.

Freiburg i. Br., den 13. Dezember 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(R. D. St. R. 12. 12. 1929 Nr. 19198.)

Steuerabzug 1930 bei Geistlichen.

Alle Geistlichen, welche aus der Allgemeinen Katho-

lischen Kirchensteuerkasse Bezüge haben, wollen die neuen Steuerkarten alsbald an die Kasse einsenden. Bis zur Vorlage der Steuerkarte muß die Kasse den Lohnsteuerabzug an der vollen Zahlung d. h. ohne Berücksichtigung der steuerfreien Beträge und erhöhten Freiteile vornehmen (vgl. Ziffer I 3 der Bekanntmachung vom 1. März 1928 Nr. 3629, Anzbl. S. 145).

Karlsruhe, den 12. Dezember 1929.

Katholischer Oberstiftungsrat.

(Ord. 12. 12. 1929 Nr. 14151.)

Exerzitien.

Wir veröffentlichen nachstehend den Exerzitienplan des Erz. Missionsinstituts hier für das 1. Halbjahr 1930. Die Pfarergeistlichen wollen den Gläubigen diese Exerzitien durch Anschlag an der Kirchentüre zur Kenntnis bringen und des öfteren empfehlend darauf verweisen.

Freiburg i. Br., den 12. Dezember 1929.

Erzbischöfliches Ordinariat.

*

Exerzitien für das 1. Halbjahr 1930.

Beuron-Kloster.

Männer: Mittwoch, 28. Mai bis Sonntag, 1. Juni.

Jungmänner (über 18. Jahre): Samstag, 15. bis Mittwoch, 19. März.

Mittelschüler: Mittwoch, 23. bis Sonntag, 27. April.

Beuron (Maria-Trost).

Gebild. Frauen: Sonntag, 25. bis Donnerstag, 29. Mai.

Mütter: Montag, 17. bis Freitag, 21. Februar.

Witwen: Montag, 10. bis Freitag, 14. März.

Lehrerinnen: Sonntag, 13. bis Donnerstag, 17. April.

Gebild. Fräulein: Sonntag, 15. bis Donnerstag, 19. Juni.

Beamtinnen und kaufm. Gehilfinnen: Montag, 23. bis Freitag, 27. Juni.

Pfarrhaushälterinnen: Montag, 28. April bis Freitag, 2. Mai.

III. Ordensmitgl.: Montag, 10. bis Freitag, 14. Februar.

Kongreganistinnen: Montag, 20. bis Freitag, 24. Januar.

" Montag, 3. bis Freitag, 7. März.

" Montag, 12. bis Freitag, 16. Mai.

Jungfrauen (über 30 J.): Montag, 31. März bis Freitag, 4. April.

" (b. j. 30 J.): Montag, 24. bis Freitag, 28. März.

" Dienstag, 7. bis Samstag, 11. Januar.

" (unter 20 Jahren): Montag, 5. bis Freitag, 9. Mai.

" (Bräute): Montag, 3. bis Freitag, 7. Februar.

Alle Kurse mit Ausnahme der III. Ordensexerzitien werden von Beuroner Patres gehalten.

Bühl.

- Männer:** Freitag, 24. bis Dienstag, 28. Januar.
Jungmänner: Freitag, 17. bis Dienstag, 21. Januar.
Frauen: Freitag, 31. Januar bis Dienstag, 4. Februar.
 " Freitag, 14. bis Dienstag, 18. Februar.
Kongreganistinnen: Freitag, 7. bis Dienstag, 11. Febr.
Jungfrauen: Freitag, 21. bis Dienstag, 25. Februar.
Jungfrauen und Hausangestellte: Freitag, 10. bis Dienstag, 14. Januar.

Griesbach.

- Alt-Akademiker:** Montag, 14. bis Freitag, 18. April.
Jungmänner: Freitag, 3. bis Montag, 6. Januar abds.
Frauen: Montag, 13. bis Freitag, 17. Januar.
 " Montag, 17. bis Freitag, 21. Februar.
Bräute: Montag, 20. bis Freitag, 24. Januar.
 " Montag, 24. bis Freitag, 28. März.
Jungfrauen: Montag, 3. bis Freitag, 7. Februar.
 " Samstag, 1. bis Mittwoch, 5. März.

Hegne.

- Männer:** Samstag, 28. Dezbr. bis Mittwoch, 1. Januar.
Männer: Samstag, 8. bis Mittwoch, 12. Februar.
 " Samstag, 22. bis Mittwoch, 26. März.
Arbeiter: Gründonnerstag, 17. bis Ostermontag, 21. April.
Jungmänner: Samstag, 15. bis Mittwoch, 19. Februar.
 " Samstag, 29. März bis Mittwoch, 2. April.
Mittelschüler: Palmsonntg., 13. b. Mittw., 16. April nachm.
Frauen: Montag, 3. bis Freitag, 7. Februar.
 " Montag, 17. bis Freitag, 21. März.
Pfarrhaushälterinnen: Montag, 19. bis Freitag, 23. Mai.
Kongreganistinnen: Samstag, 11. bis Mittwoch, 15. Jan.
 " Samstag, 5. bis Mittwoch, 9. April.
 " Mittwoch, 28. Mai bis Sonntag, 1. Juni.
 " Donnerstag, 31. Juli bis Montag, 4. August.
Jungfrauen: Montag, 27. bis Freitag, 31. Januar.
 " Montag, 10. bis Freitag, 14. März.
 " Samstag, 28. Juni bis Mittwoch, 2. Juli.
 Gefl. Anmeldungen werden erbeten an H. S. Spiritual vom stein in Hegne, Post Allensbach.

Lindenberg.

- Männer:** Samstag, 1. bis Mittwoch, 5. Februar.
 " Samstag, 1. bis Mittwoch, 5. März.
Vorstandsmitglieder des Jungmännerverbandes:
 Samstag, 15. bis Mittwoch, 19. März.
Jungmänner: Samstag, 8. bis Mittwoch, 12. Februar.
 " Samstag, 8. bis Mittwoch, 12. März.
Frauen: Dienstag, 21. bis Samstag, 25. Januar.
 " Montag, 24. bis Freitag, 28. Februar.
 " Montag, 5. bis Freitag, 9. Mai.
Witwen: Montag, 7. bis Freitag, 11. April.
Schülerinnen der sozialen Frauenschule: Mittwoch, 8. bis Sonntag, 12. Januar (besetzt).

Mitgl. d. Laienapostolates: Freitag, 3. bis Dienstag, 7. Januar.

III. Ordensmitgl.: Montag, 28. April bis Freitag, 2. Mai.

Kongreganistinnen: Montag, 27. bis Freitag, 31. Januar.

" Samstag, 22. bis Mittwoch, 26. März.

" Mittwoch, 16. b. Ostersonnt., 20. April.

Jungfrauen: Dienstag, 14. bis Samstag, 18. Januar.

" Montag, 17. bis Freitag, 21. Februar.

" Samstag, 29. März bis Mittwoch, 2. April.

Gefl. Anmeldungen werden erbeten an die Exerzitiolenleitung auf dem Lindenberg bei St. Peter im Schwarzwald.

Neckarelz.

Lehrer: Dienstag, 22. bis Samstag, 26. April.

Mesner: Montag, 13. bis Freitag, 17. Januar.

Männer: Montag, 27. bis Freitag, 31. Januar.

" Samstag, 8. bis Mittwoch, 12. Februar.

" Mittwoch, 28. Mai bis Sonntag, 1. Juni.

Gesellen u. Jungmänner (von 18 Jahren ab): Donnerstag, 17. bis Montag, 21. April.

Jungmänner: Samstag, 18. bis Mittwoch, 22. Januar.

Mittelschüler: Sonntag, 13. bis Donnerstag, 17. April.

Mitglieder des kath. Frauenbundes: Montag, 19. bis Freitag, 23. Mai.

Frauen: Montag, 3. bis Freitag, 7. Februar.

" Montag, 10. bis Freitag, 14. März.

" Sonntag, 11. bis Donnerstag, 15. Mai.

Witwen: Montag, 7. bis Freitag, 11. April.

Note Kreuzschwestern: Montag, 23. bis Freitag, 27. Juni.

Beamtinn. u. Geschäftsgehilf.: Samstag, 7. bis Mittwoch, 11. Juni.

III. Ordensmitgl.: Montag, 24. bis Freitag, 28. Februar.

Kongreganistinnen: Samstag, 4. bis Mittwoch, 8. Januar.

" Samstag, 1. bis Mittwoch, 5. März.

" Montag, 5. bis Freitag, 9. Mai.

Jungfrauen: Montag, 17. bis Freitag, 21. Februar.

Gefl. Anmeldungen werden erbeten an die Exerzitiolenhausleitung in Neckarelz, Amt Mosbach, Baden.

Neusached.

Männer: Samstag, 8. bis Mittwoch, 12. März.

III. Ordensmitgl. (männl.): Sonntag, 1. bis Mittwoch, 5. März.

Studenten der Hochschule: Dienstag, 15. bis Samstag, 19. April.

Jungmänner: Samstag, 22. bis Mittwoch, 26. März.

Mittelschüler: Samstag, 12. b. Dienstag, 15. April (nachm.).

Frauen: Montag, 31. März bis Freitag, 4. April.

Lehrerinnen: Dienstag, 22. bis Samstag, 26. April.

Note Kreuzschwestern u. Pflegerinnen: Donnerstag, 1. bis Montag, 5. Mai.

Pfarrhaushälterinnen: Montag, 5. bis Freitag, 9. Mai.

III. Ordensmitgl. (weibl.): Montag, 7. b. Freitag, 11. April.

Kongreganistinnen: Donnerstag, 13. b. Montag, 17. März.
Jungfrauen, welche schon Exerzitien gemacht haben:
 Montag, 17. bis Freitag, 21. März.

Jungfrauen: Samstag, 22. bis Mittwoch, 26. Februar.
 Gefl. Anmeldungen werden erbeten an das Kloster Neufageck
 Post Bühl, Baden. Post-Auto-Verbindung vom Bahnhof Bühl
 nach Neufageck. Siehe Fahrplan im Kursbuch.

Wyhlen.

Männer: Donnerstag, 3. bis Sonntag, 6. April nachmittag.
Arbeiter (besetzt): Donnerst., 17. b. Sonntg., 20. Apr. abd.
Jungmänner u. Gesellen: Donnerstag, 29. Mai bis Sonntag, 1. Juni.

Jungmänner über 20 Jahre (Chevorbereitungsexerzitien):
 Mittwoch, 5. bis Sonntag, 9. Februar.

Mittelschüler: Sonntag, 13. bis Donnerstag, 17. April.

Frauen: Samstag, 15. bis Mittwoch, 19. März.

Lehrerinnen: Dienstag, 22. bis Samstag, 26. April.

Pfarrhaushälterinnen: Montag, 17. b. Freitag, 21. Febr.

III. Ordensmitgl.: Samstag, 8. bis Mittwoch, 12. März.
 Mittwoch, 11. bis Sonntag, 15. Jun..

Kongreganistinnen: Mittw., 30. April b. Sonntag, 4. Mai.
Jungfrauen, bes. Arbeiterinnen: Freitag, 3. bis Montag, 6. Januar nachmittags.

" Freitag, 6. bis Montag, 9. Juni nachmittags.
Jungfrauen über 19 Jahren: (Chevorbereitungsexerzitien)
 Mittwoch, 12. bis Sonntag, 16. Febr.
 Samstag, 22. bis Mittwoch, 26. März.
 Mittwoch, 21. bis Sonntag, 25. Mai.

Gefl. Anmeldungen werden erbeten an das Exerzitienhaus
 „Himmelspforte“ in Wyhlen, Amt Lörrach, Baden.

Bad=Jnnau.

Männer: Samstag, 22. bis Mittwoch, 26. Februar.
Gesellen und Jungmänner (über 18 Jahre): Samstag, 15. bis Mittwoch, 19. Februar.
 (b. z. 18. J.): Samstag, 8. b. Mittw., 12. Febr.
Frauen: Montag, 3. bis Freitag, 7. Februar.
Kongreganistinnen: Montag, 27. bis Freitag, 31. Januar.

Allgemeine Bemerkungen.

Adressen der Exerzitienhäuser:

An die Exerzitienleitung der Erzabtei Beuron, Hohenzollern.
 " " Oberin des Exerzitienhauses „Maria-Trost“ Beuron, Hohenzollern.
 " " Exerzitienleitung des Klosters in Bühl, Baden.
 " das Müttererholungsheim Griesbach, Renchtal, Baden, (Station Peterstal).
 " S. S. Spiritual Bomstein in Hegne, Post Allensbach, Baden.
 " die Exerzitienhausleitung Lindenberg, Post St. Peter, Schwarzwald. — Auto-Anschluß an der Station Kirchzarten auf Zug 1⁴¹ Uhr und 3³³ Uhr. — Kirchzarten-Lindenberg № 1. — Fahrpreis.
 " " Exerzitienhausleitung in Neckarelz, Amt Mosbach, Baden.

An das Kloster Neufageck, Post Bühl, Baden. — Post-Auto-Verbindung von Bahnhof Bühl nach Neufageck.
 " " Exerzitienhaus „Himmelspforte“ in Wyhlen, A. Lörrach, Baden.

" die Leitung des Bades Imnau, Hohenzollern.

Man möge bis längstens abends 5 Uhr im Exerzitienhaus eintreffen. Beginn der Exerzitien in der Regel um 7 Uhr abends. Im Verhinderungsfalle wird rechtzeitige Abmeldung oder eine Stellvertretung erbeten. Der Anmeldung bitte Rückporto beilegen.
 Es wird gebeten, das Magnifikat mitzubringen.

Ufründebesetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am
 17. Nov.: Franz Alois Uttenweiler, Stadtpfarrer in Bonndorf i. Schw., auf die Pfarrei Winterstdorf.
 24. " Wilhelm Dreher, Pfarrverweser in Zimmern, auf diese Pfarrei.
 24. " Heinrich Schreck, Pfarrer in Sasbach a. R., auf die Pfarrei Unterhalbach.
 24. " Lorenz Kern, Pfarrer in Merzhausen, auf die Pfarrei Ebersweier.
 24. " Friedrich Heusler, Pfarrkurat in Ostersheim, auf die Pfarrei Baden-Lichtental.
 1. Dez.: Gustav Wegel, Kaplanverweser in Gengenbach, auf die Pfarrei Rheinheim.
 1. " Eugen Amann, Pfarrer in Weildorf, auf die Pfarrei Storzingen.
 3. " Friedrich Brand, Pfarrer in Steinbach (Def. Lauda), auf die Pfarrei Oberlauda.

Sterbfälle.

13. Nov.: Adolf Sebastian Desterle, Pfarrer in Stollhofen.
 21. " Josef Kirchgäßner, Pfarrer in Poppenshausen.
 24. " Karl Rienzle, Pfarrer a. D. von Wahlwies, † in Rottenmünster.
 25. " Anton Kaltenbach, Pfarrer in Burladingen, Dekan des Landkapitels Hechingen.

R. I. P.

Notiz.

In Endingen a. R. ist in einem in kirchlichem Besitz befindlichen Hause eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und zwei Wohnmansarden nebst Gartenanteil alsbald an einen zu Ruhe gesetzten Geistlichen zu vermieten. Anfragen find an das Erz. Pfarramt in Endingen a. R. zu richten.

